Ausgabe 62 - 12/2015

Hallendorfer LUPE

Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf

Nahversorgung in Hallendorf scheint gesichert:

Hallendorfer Lädchen eröffnet!

Mit 5 monatiger Verspätung hat der Nachfolger unseres ehemaligen Nahversorgers Bodo Ryss sein Geschäft Am Immenhof 6 eröffnet.

Das Ehepaar Terihan und Selim Sariin begannen am 12.November mit dem Verkauf. Vorausgegangen sind aufwendige Renovierungsarbeiten in dem alten Gebäude. Der Verkaufsraum ist schön hell und für die Fläche von ca. 80 m^2 doch recht übersichtlich geworden. Es werden Lebensmittel des täglichen Bedarfs angeboten. Fleischprodukte sind nur abgepackt zu haben. Angedacht ist auch eine Erweiterung, aber noch nicht in konkreter Planung. Es sollen später auch türkische Lebensmittel und ab 5 Uhr morgens belegte Brötchen sowie Kaffee zum Mitnehmen angeboten werden. Die doch erheblich lange Öffnungszeit von 18 Stunden Montag bis Sonnabend, sowie am Sonntag von 17 Stunden wird von einem Familienteam bewältigt. Die Öffnungszeiten sind eigentlich durch das Hauswurfblatt bekannt, aber einige Hallendorfer haben dieses offensichtlich nicht bekommen.

Deshalb auch hier noch einmal:

Lädchen:

Montag bis Samstag
5.00 bis 18.00 Uhr

Kiosk
Montag bis Samstag
18.00 bis 23.00 Uhr
Sonntag: 6.00 bis 23.00 Uhr

Wir wünschen der Familie Sariin für ihr Vorhaben ein gutes Gelingen. Über die weitere Entwicklung (was z.B. in den Räumen der ehemaligen Schlachterei geplant ist und ob wir die Sparkasse noch für einen Automaten gewinnen können) werden wir Sie hier in der LUPE zu gegebener Zeit informieren. Auf dem Bild: Terihan Sariin (links) und Schwägerin Fatma Sariin.

Text/Foto: Klaus Karrasch

Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer, Liebe Drütterinnen, Liebe Drütter,

nun haben wir sie endlich wieder in Hallendorf: die Nahversorgung. Die Eröffnung des „Lädchens“ erfolgte zwar nicht wie angekündigt im Juni, sondern im November, aber man bekommt nun wieder Lebensmittel im Ort. Und das ist gut so!

Wir werden natürlich immer gefragt, warum wir das so positiv sehen, weil ja eigentlich mit DORV ein ganz anderes Projekt geplant war. Doch da passt vielleicht ein altes deutsches Sprichwort: „Lieber den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach“. Im Internet findet man dazu folgende Deutung: Einen kleinen Nutzen sicher zu haben ist mehr wert, als die Aussicht auf einen großen Nutzen, wenn der mit dem Risiko verbunden ist, am Ende gar nichts zu haben. Und genau dies trifft in diesem Fall zu.

Natürlich wollten wir alle lieber das „Rundum-Sorglos-Paket“ mit einem Neubau am Rodekamp, einem 200qm Laden mit Lebensmitteln, Dienstleistungen, einem Café und einem Bankautomaten. Nur wir hatten es leider nicht direkt in der Hand, dies zu entscheiden. Das DORV-Projekt sieht keinerlei Konkurrenz in einem Ort wie Hallendorf vor. Ziel von DORV ist es, eine Lebensmittelversorgung wieder herzustellen bzw. bei drohendem Verlust diese zu erhalten. Beim damaligen Geschäft von Herrn Ryss war absehbar, dass der Laden nicht mehr ewig existiert. Diese Prognose hatte sich ja dann doch recht überraschend bewahrheitet. Und wenn nun der neue Besitzer dieser Immobilie ankündigt, den Laden wieder zu eröffnen, dann können wir das alle „doof“ finden, aber es ist sein Recht, dies zu tun und machen können wir dagegen schon gar nichts. Das CJD kann auch niemand zwingen, trotzdem ein DORV-Zentrum zu eröffnen. Die Entscheidung darüber wird nicht hier in Salzgitter getroffen. Da gibt es einen (neuen) Vorstand und da geht es um nackte Zahlen. Niemand würde diesem Projekt dort nur aus „Liebe zu Hallendorf“ zustimmen. Die finanzielle Prognose für DORV war im „1-Laden-Modell“ so schon recht knapp. Mit einem zweiten Laden kippt diese Rechnung komplett und kein Vorstand wird dieses Risiko eingehen. Das CJD hätte sich bei einem Neubau viele Jahre vertraglich an einen Mietvertrag gebunden. Und das bei einem wirtschaftlich dann nicht mehr tragbaren Modell.

Aber anstatt nun enttäuscht über diese Entwicklung zu sein, müssen wir nach vorne schauen und überlegen, wie wir mit kleinen Schritten vielleicht doch noch unser „DORV-Zentrum“ nach Hallendorf bekommen. Und da gibt es nun zwei Möglichkeiten: Das „Lädchen“ etabliert sich hier in Hallendorf. Dann können wir mit dem Besitzer Gespräche über die Einrichtung des gewünschten Dorf-Cafés im Gebäudeteil der ehemaligen Schlachterei führen. Oder der Laden muss wieder schließen und Hallendorf wäre erneut ohne Nahversorgung. Dann müssen wir sehen, ob TAG und CJD weiter zu ihrem Wort stehen, das DORV-Projekt am Rodekamp doch noch entstehen zu lassen. Die Baugenehmigung liegt ja weiterhin vor. Nebenbei gibt es auch noch Gespräche mit der Sparkasse mit dem Ziel, doch noch einen SB-Bereich wieder nach Hallendorf zu bekommen. Das Kapitel „DORV“ ist also immer noch nicht abgeschlossen und es bleibt weiter spannend.

Ein Hinweis noch in eigener Sache: wir haben das Layout der LUPE in dieser Ausgabe etwas „aufgefrischt“. Sie finden hier u.a. neue Kopf- und Fußzeilen. Die Überschriften sind neu gestaltet und die Bilder sind nicht nur an den Spaltenbreiten ausgerichtet. Wir hoffen, dass Ihnen diese grafische Modernisierung gefällt. Wir wünschen Ihnen allen nun eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Jahr 2016, vor allem viel Gesundheit.

Herzlichst Ihr

Marcel Plein
1. Vorsitzender SPD-Ortsverein

Herzlichst Ihr

Marco Kreit
Stellvertretender Ortsbürgermeister

89 Mitglieder waren 2015 im Förderkreis:

Der Förderkreis der Hallendorfer LUPE berichtet:

Auch in diesem Jahr konnte der Förderkreis der Hallendorfer Lupe auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. 90 Mitglieder brachten 820,- € zum Erhalt der Lupe auf.

Davon wurden die Lupen 60, 61 und 62 bezahlt. Erfreulich ist, dass wir bis dato keine weiteren Ausgaben hatten. In diesem Jahr feierten wir die 60. Ausgabe und gleichzeitig 20 Jahre des Erscheinens der Lupe. Zu diesem Ehrentag lud der Ortsverein der SPD die Förderkreismitglieder und die Vereine Hallendorfs sowie einige Ehrengäste zu einem Empfang ein. Daher sind dem Förderkreis hierfür keine Kosten entstanden. Für diesen schönen Empfang zum Jubiläum möchten wir allen Teilnehmern noch einmal recht herzlich danken. Damit kommen wir zum wesentlichen Punkt unseres Berichtes. Durch ihren Beitrag zum Förderkreis haben sie die Voraussetzung geschaffen, dass auch im nächsten Jahr die Existenz der Lupe nicht gefährdet ist. 6 Mitglieder haben doppelt gespendet, 7 Mitglieder wollten nicht genannt werden und eine Spende landete bei mir anonym im Briefkasten. Aber dazu an anderer Stelle mehr.

Unterstützt hat uns in diesem Jahr: Helga Alscher; Petra & Reinhard Bär; Ina Böhm; Ulrich Brandt; Margot & Rolf Bühring; Yvonne & Claus Chrost; Margjt & Bernhard Daniel; Marlies Dongowski; Peter Ebert; Anna & Julius Eisenbarth; Monika Eisenberg; Brigitte Gollbach; Stefan Grabinski; Ewa Grabinski; Clara Gustedt; Anja & Andre Haarnagel; Helmut Hafrank; Waltraud Hayser; Petra & Harry Hellering; Gisela Hibbeler; Josef & Waltraut Hirnich; Anita Hoppe; Siegfried Hosak; Günter Kansy, Barbara & Horst Kesselmeier; Tim Kesselmeier; Herbert Kaiser; Wilfried Kasten; Gerhard Klukas; Inge & Karin Krahl; Iris & Klaus Kreit; Marlene & Georg Kreit; Karl-Heinz Krone; Rita Krüger-Riemekasten; Andrea Lehmann; Ursula Lehmann; Wendelin Leinhäuser; Antonia & Josef Majcen; Johanna Moos; Wolfgang Müller; Tanja Paunovic; Margot & Hermann Peschke; Helga & Günter Peters; Dirk Pisulla; Reinhardt Plein; Christel Przybytek; Ralf Putze; Christian Rapp; Renate Rapp; Eugen Röster; Horst Rösler; Detlef Runge; Susanne & Uwe Schlump; Horst Schock; Irmgard Schritte; Hannelore & Rolf Schweppe; Monika & Bernd Seidner; Dieter Siegel; Kolja Siegel; Irmgard Siekmann; Jörg Simmelbauer; Emma Sledzinski; Elfriede Sonnenberg; Annemarie Stormowski; Erna Strauss; Christa & Hans-Georg Waschk; Marlit Weber; Horst Weigelt; Rieta & Walter Wicke; Friedhelm Wiesner; Monika & Wolfgang Wöckener; Walter Wolf; Hans & Waltraut Wolf; Ingo Wylensek; Bärbel Zdobinski.

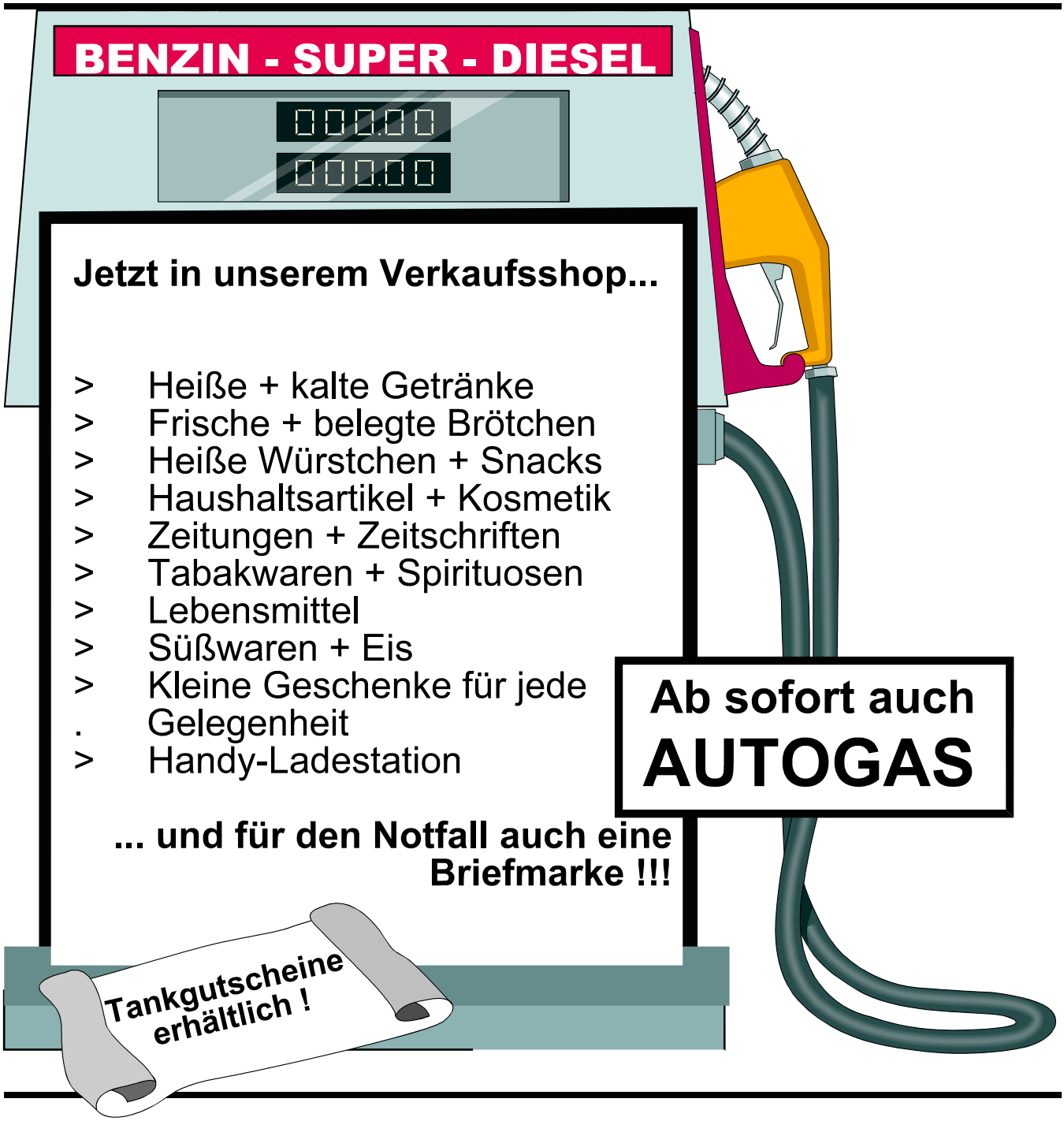
Für das Team Lupe
Klaus-Dieter Karrasch

TAS
Tanke schön ...

Tankstelle Hallendorf

Kanalstraße 13a

Telefon: 05341 / 18 90 999



Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Tagesfahrt in den Harz: Wenn Engel Reisen, dann lacht die Sonne!

Ein Bericht vom Ausflug des Sozialverbandes

Großes Glück mit dem Wetter hatte die Ortsgruppe Hallendorf des Sozialverbandes bei seinem Ausflug in den Harz.

Erste Station war die Steinberg Alm in Goslar. Hier gab es eine ausgiebige Mittagspause. Anschließend bestand die Möglichkeit, in der schönen Landschaft zu spazieren oder einfach im Freien die Sonne zu genießen. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt durch Goslar ging es weiter zum Café Goldberg in Harlingerode. Hier waren alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Das Café liegt direkt im Wald und von der Terrasse aus eröffnet sich ein wunderbarer Blick ins Harzvorland. Auch hier konnte, wer es wollte, die Gegend im Spaziergang erkunden. Danach wurde die Rückfahrt angetreten.

Klaus Steffen
Fotos (2): Daniel Große

SoVD
Sozialverband
Deutschland

Veranstaltungskalender für Hallendorf

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
10. Dezember	Kreativnachmittag - Thema: Wir backen Kekse	Ev. Kirchengemeinde
10. Dezember	**Spiele-Nachmittag**	**Ev. Kirchengemeinde**
13. Dezember	**Busfahrt Weihnachtsmarkt Quedlinburg**	**Siedlergemeinschaft**
16. Dezember	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
17. Dezember	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
19. Dezember	Weihnachtsfeier	Sozialverband
21. Dezember	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
24. Dezember	Familienkirche in der kath. Kirche mit Krippenspiel	Ev. + kath. Kirchengemeinde
09. Januar	Jahreshauptversammlung	Siedlergemeinschaft
13. Januar	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
14. Januar	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
18. Januar	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
20. Januar	Geburtstagsrunde (bitte anmelden)	Ev. Kirchengemeinde
21. Januar	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
21. Januar	Kreativnachmittag: Kochen	Ev. Kirchengemeinde
29. Januar	Jahreshauptversammlung	Schießsportgemeinschaft
04. Februar	Ortsratssitzung in Bleckenstedt	Ortsbürgermeister
05. Februar	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
05. Februar	Weiberfastnacht (bitte anmelden)	Ev. Kirchengemeinde
06. Februar	Kinderkarneval	SPD-Ortsverein
10. Februar	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
11. Februar	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
13. Februar	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
15. Februar	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
17. Februar	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
18. Februar	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
20. Februar	Jahreshauptversammlung	Sozialverband
25. Februar	Kreativnachmittag: Basteln	Ev. Kirchengemeinde
04. März	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
07. März	Redaktionsschluss LUPE Nr. 63	Hallendorfer LUPE
09. März	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
10. März	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
11. März	Jahreshauptversammlung	TSV Hallendorf
11. März	Jahreshauptversammlung	CDU-Ortsverband
12. März	Hallendorfer Umwelttag - Salzgitter putzt sich	Gastgeber: Schießsportgemeinschaft
17. März	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
19. März	Jahreshauptversammlung	Kleingartenverein
21. März	Jahreshauptversammlung	SPD-Ortsverein
24. März	Tischabendmahl Gründonnerstag Gemeindehaus	Ev. Kirchengemeinde
26. März	Osterfeuer	TSV Hallendorf
27. März	Beginn Sommerzeit	Uhren umstellen !
28. März	Familienkirche Ostermontag	Ev. Kirchengemeinde
31. März	Kreativnachmittag: Kochen	Ev. Kirchengemeinde
08. April	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
08. April	Posaunenkonzert „Junges Blech & Altes Eisen“	Ev. Kirchengemeinde

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
09. April	Boßeln	CDU-Ortsverband
09. + 10. April	Ortspokal- und Volkskönigschießen	Schießsportgemeinschaft
13. April	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
14. April	Ortsratssitzung in Drütte	Ortsbürgermeister
14. April	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
16. April	Kaffeenachmittag	Sozialverband
18. April	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
20. April	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
21. April	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
21. April	Kreativnachmittag: Basteln	Ev. Kirchengemeinde
24. April	Familienkirche	Ev. Kindergarten „Hand in Hand“
30. April	Tanz in den Mai	CDU-Ortsverband

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.
Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben !
Als Grundlage diente die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.

Mit 52 Kindern jedes Jahr in den Urlaub:

Ev. Kirchengemeinde feiert 10 Jahre Kinderfreizeit

Als vor rund 11 Jahren die Idee geboren wurde, konnte niemand ahnen, dass es sich einmal zu einem Erfolg entwickelt. Der damalige Pastor der ev. Kirchengemeinde, Henning Böger, organisierte mit Marco Kreit erstmalig eine Kinderfreizeit in das nahegelegene Langeleben im Elm.

Im ersten Jahr gab es sogar zwei Freizeiten: eine für die jüngeren und eine für die etwas älteren Kinder. Danach ging es einmal im Jahr für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren eine Woche lang auf große Fahrt. Bis 2011 blieb das Falkenheim in Langeleben das Ziel. Durch die Schließung dieser Herberge musste ein neues Ziel gesucht werden. Und daher ist Otterndorf seit 2012 der Ort, an dem 52 Kinder aus Hallendorf, Watenstedt und vielen anderen umliegenden Stadtteilen und Gemeinden eine Woche der Sommerferien verbringen. Geleitet wird die Freizeit nun von Marco Kreit, der zusammen mit einem Team aus 14 Jugendlichen und Erwachsenen jedes Jahr ein spannendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellt.

Bereits ein Jahr im Voraus muss die Jugendherberge gebucht werden. Dazu gehört natürlich auch ein Reisebus. Die konkreten Vorbereitungen mit dem Team beginnen schon im Frühjahr. Dann werden Aktionen für die sechs Tage an der Nordsee geplant. Fest im Programm ist in jedem Jahr ein Tagesausflug. Da geht es mal nach Cuxhaven oder nach Wingst in den Zoo oder auch nach Balje ins Natureum (siehe Foto unten).

Die Kinderfreizeit ist bisher immer ausgebucht. Die Nachfrage ist nach wie vor groß und auch wenn ältere Kinder nicht mehr mitfahren, gibt es immer wieder jüngere Kinder, die nachrücken. Für 2016 steht das Team auch schon in den Startlöchern. Noch im Dezember beginnt die Anmeldefrist. Dann wird sich zeigen, ob alle, gerne mitfahren möchten, auch einen Platz bei dieser beliebten Kinderfreizeit bekommen.

Marco Kreit

Derzeit 2. Tabellenplatz und neue Sponsoren wurden gefunden:

1. Herrenmannschaft des TSV auf Erfolgskurs!

Die 1. Herrenmannschaft des TSV hat in diesem Jahr einen Neuanfang im Bereich der Fußballabteilung eingeleitet. Viele Änderungen sowohl am Gelände des Waldstadions, als auch im und um den Verein sind Bestandteil des Ganzen.

Natürlich liegt der Mannschaft und dem Verein sehr viel daran, den Zuschauern und den Fans eine ordentliche Anlage und Atmosphäre zu präsentieren. Gemeinsam wollen wir versuchen, sowohl die Jugend- als auch die Herrenabteilung wieder zu stärken und eine attraktive Anlaufstelle für Jung und Alt zu schaffen.

Das Projekt "Aufstieg" ist im vollen Gange und die Mannschaft kann schon jetzt Einiges vorweisen. Mit 11 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage aus 13 Spielen, haben wir 12 Punkten Vorsprung zum Drittplatzierten und stehen momentan auf dem 2. Platz der laufenden Kreisklassensaison. Da Veränderungen und ein Umbruch im Verein unumgänglich sind, haben die Jungs der 1.Herren schon mit einigen Arbeitseinsätzen ein Zeichen gesetzt. Sowohl die Neugestaltung/Umbau der Umkleidekabine, als auch Aufräumarbeiten am Gelände, Hilfestellung für die Tennisabteilung, um die Tennisplätze Winterfest zu machen oder die Mithilfe beim jährlich wiederkommenden Sommerfest sind Bestandteile dessen. Mit dem erstklassigen Fachbetrieb für Heizung und Sanitär unter Inhaber Ulf Klapprott konnte ein langjähriger Sponsor zurückgewonnen werden, welcher uns direkt ein paar neue Trainingsanzüge zur Verfügung stellte. Des weiteren konnte in diesem Halbjahr mit der Pizzeria Milano und der Cafe/Cocktailbar Charleston zwei weitere Sponsoren hinzugewonnen werden und wir freuen uns riesig über die Unterstützung. Durch die Neugründung des Förderkreises, kommt nun langsam wieder etwas Schwung in das Geschehen. Umbauten und etwaige Anschaffungen für den Trainingsbetrieb tragen sich leider nicht von allein und wir sind für jeden Euro dankbar, den wir für einen Neuanfang bekommen können. Am 28.11.2015 waren wir auf dem jährlichen Weihnachtsmarkt in Hallendorf präsent. Gern laden wir Euch auch für die nächsten Heimspiele ein, um uns zu unterstützen. Für Speisen und Getränke stehen euch die Mitarbeiter der Gaststätte am Waldstadion gern zur Verfügung, die sich um euch kümmern werden. Natürlich würden wir uns als Spieler auch über Gespräche nach dem Spiel mit euch freuen und sind sowohl bei negativen als auch bei positiven Feedback dankbar.

Martin Wille

Landesfinanzminister Peter-Jürgen Schneider kehrt zu seinen Wurzeln zurück:

SPD-Ortsverein feiert 70-jähriges Jubiläum

Im Juli 2015 feierte unser SPD-Ortsverein seinen 70. Jahrestag der Wiedergründung.

Keine 2 Monate nach Kriegsende wurde von 10 mutigen Hallendorfer die Notwendigkeit erkannt, dass für den Wiederaufbau eine starke SPD von Nöten sei. Hier ein Auszug aus dem Protokoll von Ewald Gerrich, der damals 1. Vorsitzender wurde:

„Am 2.7.1945 holte Ewald Gerrich einige Antifaschisten in seine Wohnung in Hallendorf, Rohdekamp 15, zu einer Besprechung. Er erzählte, dass die Gründung der KPD beantragt würde, dass wir die SPD im Land Braunschweig ins Leben rufen werden. Am nächsten Tag, am 3. Juli 1945, wurden 10 Antifaschisten wieder in die Wohnung im Rohdekamp 15 eingeladen. Ewald Gerrich erklärte, dass wir heute einen Ortsverein der SPD gründen, dass er als Sekretär der SPD die Vollmacht dazu habe. Die anwesenden Teilnehmer waren damit einverstanden. So entstand die erste Mitgliederliste der SPD...“. Die Jubiläumsveranstaltung fand am 8. August 2015 im Kleingartenvereinsheim „Zur Blattlaus“ statt. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Ortsvereinsvorsitzende Marcel Plein die anwesenden Vertreter der örtlichen Vereine und Verbände sowie die Abordnungen der benachbarten Ortsvereine aus der Ortschaft Ost, sowie die Ehrengäste. Den niedersächsischen Finanzminister und gebürtigen Hallendorfer Peter-Jürgen Schneider. Den langjährigen Bundestagsabgeordneten und Ehrenvorsitzenden des SPD Unterbezirks Salzgitter Wilhelm Schmidt. Sowie den Landtagsabgeordneten Stefan Klein. Anschließend gab unser 2. Schriftführer und Ortsheimatpfleger Klaus-Dieter Karrasch einen kurzen und interessanten Rückblick in die letzten 70 Jahre. Hauptredner der Veranstaltung war Peter-Jürgen Schneider der sowohl über seine Kindheit in Hallendorf, geboren am Rodekamp 2 und aufgewachsen am Dutzumer Weg (Finkenherd) 16, als auch über die aktuellen politischen Themen berichtete. Zum Abschluss wurden sowohl langjährige sowie verdiente Mitglieder geehrt. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Holger Stormowski (30 Jahre), Waltraud Hayser (35 Jahre) und Günter Eisenberg (40 Jahre). Für ihre besonderen Leistungen im Redaktionsteam der Lupe bekamen Marco Kreit und Klaus-Dieter Karrasch einen Gutschein überreicht. Für sein besonderes Engagement im Ortsverein bekam Holger Stormowski ein kleines Präsent.

Anschließend wurde vor der Blattlaus zusammen mit der Hallendorfer Bevölkerung das Sommerfest bei bestem Wetter gefeiert. Für die Kinder war die große Hüpfburg die von der TAG Immobilien zur Verfügung gestellt und betreut wurde der große Renner. Des Weiteren gab es Slushice, ein Glücksrad und eine Farbschleuder. Für die Erwachsene gab es neben Kaffee und Kuchen, SPD-Waffeln, sowie Fischbrötchen und Leckeres vom Grill auch jede Menge gut gekühlte Getränke. Der Höhepunkt war die Live-Musik von der Band Rakker in der auch 3 Genossen mitspielten. Es kann festgehalten werden, dass es auch diesmal wieder eine gelungene Veranstaltung gewesen ist.

Marcel Plein

Von links nach rechts: Marco Kreit (2. Vorsitzender), Klaus Steffen (Ehrenvorsitzender), Günter Eisenberg (40 Jahre SPD), Wilhelm Schmidt (Ex-MdB), Peter-Jürgen Schneider (Finanzminister), Stefan Klein (MdL), Waltraud Hayser (35 Jahre SPD), Marcel Plein (1. Vorsitzender) und Holger Stormowski (30 Jahre SPD).

Foto: Horst Rösler

Wehr wünscht sich neues Feuerwehrhaus und Fahrzeug:

Freiwillige Feuerwehr feiert 140-jähriges Bestehen

In diesem Jahr wurde unsere Feuerwehr 140 Jahre alt. Dies ist natürlich ein Grund zum Feiern. Auch diesmal wurde die Feier mit dem Tag der offenen Tür verbunden.

Die Veranstaltung begann mit einem Kommers im Zelt der Dorfgemeinschaft, das dafür auf dem Platz am Feuerwehrhaus aufgebaut wurde. Zum Kommers waren neben den Vertreter der örtlichen Vereine und Institutionen auch die Vertreter der benachbarten Ortsfeuerwehren aus dem Löschbezirk 2 eingeladen. Des Weiteren waren anwesend der Stadtbrandmeister Otto Kracht sowie der stellvertretende Stadtbrandmeister und Mitglied unserer Ortsfeuerwehr Detlev Söhler sowie der Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost Karl-Heinz Schünemann, die auch alle ihre Grußworte abgaben. Höhepunkt des Kommerses waren die Beförderungen der Kameraden Axel Schindelar zum 1. Hauptfeuerwehrmann und Fabian Hoinza zum Löschmeister.

Anschließend begann dann der Tag der offenen Tür mit einer Fahrzeugschau unter dem Motto Feuerwehrfahrzeuge aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Hierfür bekamen wir von der Feuerwehr Üfingen ihren historischen Opel Blitz aus den 60-ziger Jahren. Aus den neunziger Jahren diente unser eigenes Fahrzeug. Die Neuzeit verkörperte das neue TSF-W der Feuerwehr aus Reppner. Natürlich gab es wieder allerlei Köstlichkeiten zum Speisen und Trinken. Abschließend klang der Abend bei stimmungsvoller Musik am Lagerfeuer aus.

Der Wunsch nach einem neuen Gerätehaus soll laut Aussagen der Verwaltung noch 2016 in Erfüllung gehen. Politisch wurden schon fast alle Weichen dafür gestellt. So hat der Ortsrat in seiner Sitzung am 3. September 2015 der Vorlage der Verwaltung zum Neubau eines Feuerwehrhauses auf dem Gelände des Kleingartenvereins an der Kanalstraße zugestimmt. Auch der Ausschuss für Feuerwehr und öffentliche Ordnung sowie der Finanz- und der Bauausschuss haben der Vorlage zugestimmt. Abschließend muss nur noch der Rat der Stadt Salzgitter seine Zustimmung in seiner Sitzung Anfang Dezember erteilen. Dann können die Planungen abgeschlossen werden und im Frühjahr 2016 die Bagger anrollen. Auch für das 20 Jahre alte Einsatzfahrzeug wünscht sich unsere Wehr einen Ersatz und auch hier gibt es Nachrichten die hoffen lassen. Noch in diesem Jahr will die Verwaltung 4 neue TSF-W Fahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Salzgitter bestellen.

Beförderte und Befördernde: von links Marcel Plein (stellvertretender Ortsbrandmeister), Christian Rapp (Ortsbrandmeister), Axel Schindelar, Fabian Hoinza, Detlev Söhler (stellvertretender Stadtbrandmeister) und Otto Kracht (Stadtbrandmeister).

Marcel Plein / Foto: Horst Rösler

Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer, Liebe Drütterinnen, Liebe Drütter,

der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Hallendorf soll endlich 2016 kommen und auch fertig gestellt werden. Gebaut werden soll jetzt an der Kanalstraße südl. des Maangartens. Zusätzlich zu den bestehenden Gründen hierfür, wie z.B. die nicht mehr einzuhaltende Energiesparverordnung, die Sanierungsbedürftigkeit, die geltenden Unfallverhütungsvorschriften, um nur einige zu nennen, war auch die Standortfrage und die einsatztaktische Verbesserung unserer FFW hierfür Ausschlag gebend. Hinzu kommt auch der erweiterte Einsatzradius unserer FFW wie z.B. in Watenstedt, wo ja keine eigene FFW mehr verfügbar ist. Auch die Berufsfeuerwehr unterstützt dieses Vorhaben. Die SPD-Ortsratsfraktion hat noch auf weitere Dinge hingewiesen wie z.B., dass noch keine Stiefelwäsche berücksichtigt worden ist, oder dass das Feuerwehrgerätehaus und der vorgesehene Parkplatz die Ausfahrt des Feuerwehrfahrzeuges in der jetzigen Planung behindern könnte, wenn weitere Einsatzkräfte anrücken. Auch soll vom Fachdienst Feuerwehr geprüft werden, ob eine Signalanlage auf der Kanalstraße den Verkehr auf die Ausfahrt hinweisen sollte.

Der Neubau des Kindertagesstätte am Grundschulzentrum Ost hat erneut Fragen aufgeworfen. So waren wir verwundert, dass die Anzahl der Plätze sich verringern soll von 59 auf 50. Die Verwaltung antwortete darauf, dass damit die Versorgungsquote für Hallendorf immer noch bei 94% liegen würde, für die nächsten Jahre sinkt sie in der Ortschaft Ost auf 52,1%, vorher 61,5%. Anlass genug für uns, Platz für eine 3te Gruppe zu fordern und die Anzahl nicht zu reduzieren oder zu mindestens für die Zukunft die Möglichkeit einer Erweiterung aufrecht zu erhalten.

Auf den Hinweis, dass die Fahrbahn auf der Kanalstraße Richtung Lebenstedt, Höhe Hans-Birnbaum-Str., absackt und wieder angeglichen werden sollte, hat die Verwaltung keine Erklärung für das Absacken und sieht hier auch keine Gefährdung. Man wird aber diese Stelle weiter beobachten.

Einen Ortstermin zusammen mit der Verwaltung anfangs des Monats gab es zur Verkehrssituation am Grundschulzentrum Ost in Hallendorf vor Schulbeginn. Nach Erkenntnissen und beobachteter Vorkommnisse durch die Verwaltung und den Ortsrat werden hier in Zukunft in unregelmäßigen Abständen weiter Kontrollen durchgeführt. Insgesamt hat die Situation sich aber stark verbessert und die Straße ist befahrbar gewesen.

Die rot-grüne Landesregierung hat ein Gesetz zur finanziellen Unterstützung für die Kosten der Inklusion bei Schulen in öffentlicher Trägerschaft beschlossen. Damit sollen dieses Jahr noch 17,5 Mio. Euro und ab dem nächsten Jahr 30 Mio. Euro ausgezahlt werden in Niedersachsen. Die Stadt kann diese Entlastung gut gebrauchen.

Die SPD stärkt die Feuerwehren in Niedersachsen. Die Aus- und Weiterbildung soll wieder dem dringenden Bedarf angepasst werden. Die Lehrgangsbedarfsdeckung jetzt bei 50% soll bis 2018 auf 100% angehoben werden. Darüber hinaus soll in Celle-Scheuen ein Bildungs- und Trainingszentrum entstehen. Ziel sei es, die Feuerwehren in Niedersachsen und ihre zumeist ehrenamtlichen Aktiven optimal auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten, dafür steht die SPD.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich bitte an. Oder kommen Sie zu unserem SPD-Stammtisch jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr in der Blattlaus.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Ratsherr / SPD-Fraktionsvorsitzender im Ortsrat Ost

Torsten Stormowski

Jubiläumsfeier im katholischen Gemeindehaus:

Kaninchenzuchtverein wurde 75 Jahre alt

Der Kaninchenzuchtverein F 78 Hallendorf feierte in diesem Jahr sein 75 jähriges Bestehen.

Der 1.Vorsitzende, Peter Gatz, begrüßte alle ortsansässigen Vereine und ganz besonders den Bürgermeister der Stadt Salzgitter, Stefan Klein. Danach übernahm Willfred Stolka, der 2. Vorsitzende, die Leitung der Veranstaltung. Er erzählte ein wenig aus der Vereinsgeschichte.

Gegründet wurde der Verein während des 2. Weltkrieges 1940. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten eine Frau und sieben Männer. Im Jahre 1941 fand die erste Kaninchenausstellung in der Gaststätte Beddies, genannt „Shanghai“, statt. 1942 war die erste Bezirksschau in Hallendorf am Immenhof in einem Zelt. Nach dem Krieg fanden die Ausstellungen in verschiedenen Räumlichkeiten statt. In der Tischlerei Bitterlich in Üfingen, auf der Anlage des TSV Hallendorf, in der Gaststätte zur Krone, in der Blattlaus, im Kleingartengelände und sogar im Zelt vor dem kath. Gemeindehaus.

Für das Altersheim In Lebenstedt hatte sich der Verein etwas Besonderes zu Weihnachten 1971 ausgedacht. Er spendete 7 Tauben und 15 Kaninchen als Festbraten. Das Festmahl wurde für 95 Heimbewohner in der Küche des Heimes von den Züchterfrauen zubereitet. Das war für alle ein tolles Erlebnis, so berichtete Willfred Stolka.

Seit der Gründung 1940, leiteten sieben Vorsitzende den Verein, das waren Hans Kalinowski, Rudi Mattick, Hannelore Scholz, Horst Schock, Horst von Schmudde, Willfred Stolka und bis heute Peter Gatz, bei dem sich Willfred Stolka besonders bedankte. Peter Gatz ist als ehemaliger Jungzüchter dem Verein treu geblieben und ist jetzt schon 47 Jahre Mitglied bei F 78. Aber auch die Geselligkeit wurde und wird im Verein gepflegt, so wurde einmal im Jahr ein Züchterabend veranstaltet, an dem ein großes Kaninchenessen stattfand.

Weiterhin berichtete Willfred Stolka über die Züchterfolge des Vereins, so haben wir bei uns „Stadtmeister", „Landesmeister" und sogar durch die Zuchtgemeinschaft Scholz, bei der Deutschen Meisterschaft gewonnen: „Deutscher Meister". Leider musste die Jugendabteilung im letztem Jahr aufgegeben werden, es gab keine Züchter mehr, was Willfred Stolka sehr bedauerte.

Im Jahr 1995 zu unserer 50 Jahr Feier, hatten wir ein großes Fest im Festzelt auf dem Bunkerplatz und auch ein Umzug durch das Dorf war geplant, aber leider machte uns der Wettergott einen Strich durch unsere Planung: „Dauerregen". Der Umzug fand dann im Zelt statt. Zum 60 jährigen Jubiläum war wieder ein großes Fest und diesmal konnten wir mit einem großen Umzug durch das Dorf feiern.

Zum Schluss bedankte sich Willfred Stolka bei den Züchterfrauen für die tatkräftige Unterstützung und hofft, dass er die Gäste in 5 Jahren, zum 80 jährigen, wieder begrüßen darf. Im Anschluss konnten sich die Gäste und Mitglieder am Büffet stärken und der gemütliche Teil der Feier begann.

Willfred Stolka

Am Ende eines ereignisreichen Tages:

Wunder gibt es immer wieder...

Als ich am 8 August, am Ende der Feierlichkeiten zum 70. Jahrestags der Neugründung der SPD nach dem Krieg müde nach Hause kam, schaute ich routinemäßig in den Briefkasten.

Dort lag ein Umschlag, beschriftet an die Lupe zu meinen Händen drin. Ich war erstaunt, hatten wir doch erst auf dem Fest darüber gesprochen, auf Wunsch einiger Lupen-Leser Interviews zu Anregungen und Kritik an der Lupe zu machen. Ich erwartete ein Bericht eines schnellen Lesers und öffnete den Umschlag. Dort fand ich eine Anmeldung für den Förderverein vor. Als ich diese auseinanderklappte, segelten 100 Euro vor mir auf den Tisch. Ungläubig sagte ich zu meiner Frau: "Schau mal was in diesem Umschlag war". Ebenfalls ungläubiges Staunen auf ihrem Gesicht. Dann lasen wir die Anschrift. Leider, leider stand Anonym darauf. Wir von der Lupe hätten uns gerne bei der großzügigen Person persönlich bedankt, was wir nun auf diesem Umweg machen. Die Hallendorfer Lupe bedankt sich herzlich bei unserem Gönner mit dem Versprechen, die Beiträge zum Förderverein auch weiterhin verantwortungsvoll zu verwenden.

Klaus Karrasch

Benischowski's Backstube

Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt
Telefon 05341 / 2 53 96
Fax 05341 / 2 53 62
www.benischowskis-backstube.de

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.
Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:
OHNE Umwege!

Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit

Jetzt bei uns :
Mohn- und Nußwickel,
sowie viele leckere Plätzchen und Makronen.
Eine große Auswahl an weihnachtlichen Kuchen.

Alles aus eigener Herstellung und
natürlich ohne Konservierungsstoffe.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Ihr Benischowski's Backstuben-Team

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 5.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 5.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sonntag 7.00 Uhr - 10.00 Uhr

Ein schöner Tag in der freien Natur:

Fahrradtour der SPD führte diesmal an den Rand des

Am 23.08.2015 um 10.00 Uhr versammelten sich ca. 15 erwartungsvolle Radfahrer am Schaukasten am Immenhof, um die diesjährige SPD- Fahrradtour in Angriff zu nehmen.

Als Gastradler begrüßten wir Laura Letter vom Büro Sigmar Gabriel. Das Wetter war sonnig, aber teilweise recht windig. Unser „Oberscout“ Klaus Karrasch erklärte uns kurz seine ausgearbeitete Route und dann ging es los. Zuerst entlang der Kanalstraße, dann die Industriestraße Mitte nach Watenstedt und von dort aus über Immendorf, wo wir die DB- Bahnstrecke überquerten, nach Adersheim. Über die Feldmark ging es dann leicht bergauf und bei leichtem Gegenwind Richtung Oderwald. Dort am Waldesrand angekommen, erwartete uns Georg Kreit mit dem Verpflegungswagen. Jetzt genossen wir die erste Pause und stärkten uns mit allerlei leckeren Sachen.

Nun ging es entlang dem westlichen Saum des Oderwaldes Richtung Groß Flöte. Aber auf halben Wege versperrten uns mit einem Male große Bergwälle den weiteren Weg. Wie wir später erfuhren, wurden dort Fundamente für Windkraftanlagen erstellt. Klaus erklärte uns, dass vor einigen Wochen dieser Weg noch frei war. Einen Umweg über etliche Feldwege musste nun zusätzlich geradelt werden, bis wir entlang einer Apfelallee und der

Oderwaldes zur alten Schalksburg

Autobahnunterführung wieder den Rand des Oderwaldes erreichten. Dieses letzte Stück des Weges war geprägt von heftigem Gegenwind, der uns einige Kraft abverlangte. Dann aber unmittelbar am Waldrand links, nach ca. 300 m, war das Ziel erreicht. Die Schalksburg.

Eine verdiente zweite Pause neben dem Verpflegungswagen war angesagt. Eine Infotafel über die Schalksburg am Burgwall informierte uns über die Lage, Ausdehnung und vermutete Gründungszeit. Die Schalksburg war eine Höhenburg mit Wallanlage und innenliegendem Brunnen. Es gibt mehrere Vermutungen über die Gründungszeit, wie beispielsweise, dass Karl der Große diese im Jahr 780 hat erbauen lassen oder dass es sich um eine Schwedenschanze handelt. Ein kleiner Rundgang auf dem restlichen Ringwall ließ erahnen, wie es wohl vor langer Zeit hier einmal ausgesehen hat.

Nach so viel Geschichte traten wir den Rückweg an. Dieser ging über die Felder bergab Richtung Cramme, dann Richtung Lobmachtersen bis zum Sportplatz, wo wir die dritte Pause einlegten. Unser Weg führte uns nun Richtung Barum, weiter am Westerkamp vorbei nach Heerte und an den Verkehrsbetrieben nach Hallendorf zur Vereinsgaststätte „Zur Blattlaus“. Unsere Kilometerzähler zeigten eine gefahrene Strecke von ca. 40 km an. Jens Pisulla und sein Team hatten für uns den Grill angeschmissen und für die ausgetrockneten Seelen gab es ebenfalls Labsal.

Alle waren der Meinung, diese von Klaus Karrasch ausgearbeitete Tour war schön und interessant. Hierfür ein Dankeschön und in diesem Sinne „in alter Frische“ bis zum nächsten Jahr.

Horst Rösler

Händel und Streitigkeiten - Aus der Chronik über Hallendorf von Curt Hasselbring

Hallendorfer Historie (52)

Dass in früheren Jahrhunderten in Hallendorf nicht immer Eintracht und Friede herrschte und es oftmals hoch herging, davon zeugen die in dem Amtsregistern aufgeführten "Landtgerichts Wrogen" oder auch "Landtgerichts Brüche" und die verhängten Strafen, die vom Amt eingezogen wurden. Von dem alten Volksgericht, dem Thing oder Ding der freien Germanen, war den Bauermeistern nur eine gewisse , geringfügige Gerichtsbarkeit geblieben. Nach Stüve richteten sie über "trockene Schläge und Diebstahl bis zu 5 fl., insoffern das desselben Tages geschieht", außerdem über "Pfennigschuld, fahrende Habe und Maaß, Gewichte und unrechten Kauf". Der Ertrag der Strafen kam den Bauern zu. Es waren "Bierstrafen", die vertrunken werden konnten. In späteren Jahren musste das Strafgeld in der "Lade" aufbewahrt werden. Nur wenn die Obrigkeit nachsichtig war, gestattete sie der Gemeinde, dass ein Drittel der Strafen in Bier umgesetzt werden konnte, der Rest musste aufbewahrt werden. Schwerere Verstöße dagegen mussten vom Bauermeister "eingebracht" und vor dem Landgericht verhandelt werden. Dass die dabei verhängten Strafen oft recht erheblich waren, mögen die nachstehenden Auszüge aus den Amtsregistern zeigen.

Amts-Geld-Register von 1576/77:

"Henni Helmer und Hanß Giseman haben sich Ihrer eigenen gewalt understanden, und wider emein aufgerichten verdrag Bartolten vischer sein bauholtz vom Hofe auf die Straßen gebracht"- jeder 4 fl. Strafe

"Die Dorfschaft haben In die decoltationis Johannis" (Johanni Enthauptung) dem Krug ein halb Faß hier abgekauft und nach dem das hier fast ausgedrunken, soll Henni Salder und Curdt Waßmus sich zu Marten Oberheide mit .... werten genöthigt haben und Inen über den Disch gerücket, mit Füßen getreten, den Bardt ausgeraufet und den Kopf blutig geschlagen haben" - jeder 3 fl. Strafe

"In diesen rumor soll Cordt Salder geholfen haben".-.2 fl. Strafe

"Wie sich nun Märten Überheide wenden und Ihnen entlaufen wollen, soll ehr mit einer barten Curdt Waßmus blutig gestoßen und Cordt Giseman braun und blau geschlagen haben".-.1 fl. Strafe

"Als nun der Krüger Jacob Wildschütz in seinem Hause Frieden schaffen und gebieten wollen, soll Bartold Johens die Stubenthür zugehalten und für Ihnen vorkeret (?) haben, das ehr nicht dazwischen konnte".- Johns 6 fl. Strafe

Amts-Geld-Register von 1588/89:

"Tile Tönnies von Broistedt soll Marten Überheides Jungen in Felde nasen und maul blutig geschlagen haben".-.2 fl Strafe

"Die gemeine Laßen eingewrogen, das Inen in Irem Strauckenholze 20 Eichen und 6 haltigbauhemen(?) heiser abgehawen, wilche sie auf der salder veltmarke bej Aßmus von salder ..... von salders und dem baurschapffern bej den horden befunden, erkandt 26 heiserwroge Ist Inen gelaßen semtlich zu".-.41 Gulden

Geld-Register von 1669/70:

"Hennig Gent hat Detmer Kükelhan zugelegt, er hätte seinem Jungen das Herrendienst Brodt nicht gegeben, sodern unterschlagen, er wohne nicht redlich in der Gemeine, ihn einen Schelm gescholten". - 1 Th. 24 mgr. Strafe

Die Gemeinde wollte Tile Wilken pfänden, er weigert sich aber zu zahlen. - 1 Th. 4 mgr. Strafe

Tile Wilken hat Curd Waßmus einen Verräter gescholten. - 20 mgr. Strafe

"er wäre nicht werth, das er mit einem ehrlichen Mann aus der Kanne tränke". - 20 mgr. Strafe

Landtgerichts Wrogen 1672/73 :

"Detmer Kükelhan hat den Pauermeistern zugelegt, sie hätten 17 Th verpraßt und versoffen". - 20 mgr. Strafe

"Ihnen gesagt, der Teuffel soll ihnen auff die Köpfte fahren". - 10 mgr. Strafe

Härtere Strafen werden für Körperverletzungen verhängt. So muss nach den "Landtgerichts Wruegen" von 1618-1622 Curdt Timpe 12 fl. Strafe zahlen, weil er Hans Ritter "in den Arm gestochen". Dass er außerdem ihm noch "mit der Pilhacken in die Lenden gehauen", brachte Timpe eine weitere Strafe von 6 fl. ein.

Auch für "Dienstversäumnisse" wurden Strafen verhängt. Nach den Amtsregistern von 1588/89 mussten 25 Ackerleute, darunter 5 Hallendorfer, jeder 1 fl. Strafe entrichten, weil sie zum Einfahren des Roggens zwar bestellt, aber nicht rechtzeitig erschienen waren und der Roggen durch Regenfälle Schaden genommen hatte. Im Jahre 1670 wurde ein Hallendorfer zur Zahlung von 20 mgr. verurteilt, weil ihm nachgewiesen werden konnte, dass er, anstatt seinen Herrendienst abzuleisten, sich auf dem Peiner Markt aufgehalten hatte.

Fortsetzung in LUPE Nr. 63

Die optimale Absicherung liegt näher als Sie denken.

In meiner Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle Marco Enkelmann
Am Immenhof 17, 38229 Salzgitter-Hallendorf
Tel. 0 53 41 / 1 88 93 64, Fax 0 53 41 / 1 88 93 66
marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten
Mo, Di 10.30 – 16.30 Uhr
Mi, Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Do 13.00 – 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

ÖFFENTLICHE

Hallendorfer Lupe

Die nächste LUPE erscheint im April 2016

Anschrift:
Redaktion Hallendorfer LUPE
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 0177/408 408 1
info@spd-hallendorf.de
www.spd-hallendorf.de

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Hallendorf

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:
Marcel Plein

Leitung und Layout:
Marco Kreit / mkdesign
Tel.: 05341/186 2 185
Mobil: 0177/408 408 1

Redaktion:
Klaus Karrasch
Horst Rösler
Marco Kreit

Mitarbeit:
Daniel Große
Marcel Plein
Klaus Steffen
Willfred Stolka
Torsten Stormowski
Martin Wille

Anzeigen:
Melita Brill
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 05341/4091166

Marlene Kreit
Ilschenberg 8
38229 Salzgitter
05341/48884

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Preis:
kostenlos

Auflage :
1.000 Exemplare

Redaktionsschluss: 07.03.2016

Josef Konietzko

Tief betroffen haben wir die Nachricht aufgenommen, dass unser langjähriges Mitglied Josef Konietzko am 01.08.2015 verstorben ist. Gerne hätten wir ihn noch für seine 60jährige Mitgliedschaft in der SPD geehrt. In Erinnerung geblieben ist seine aufopfernde Arbeit für die Jugend Salzgitters als Leiter des Zeltlagers auf Neuwerk. Anfangs begleitete ihn auch seine Frau und half ihm dabei, den Jugendlichen Salzgitters unvergleichliche Tage auf Neuwerk zu erleben.
Wir werden Josef Konietzko ein ehrendes Andenken bewahren.

Julius Eisenbarth

Tief betroffen haben wir vom Tod unseres langjährigen Mitglieds Julius Eisenbarth erfahren. Er starb am 26.09.2015 nach einer langwierigen Krankheit. Nach seinem Eintritt 1965 arbeitete er sofort in der SPD aktiv mit und bekleidete dort verschiedene Funktionen. So vertrat Jul, wie ihn alle nannten, unseren Ortsverein 11 mal als Delegierter bei unterschiedlichen Parteitagen. In 6 Legislaturperioden war er Mitglied des Ortsrates der Ortschaft Ost. Aber auch im Ortsverein übernahm er mehr als 10 mal verschiedene Funktionen wie Beisitzer, Schriftführer und 2. Vorsitzender. Außerdem war er Mitglied der Gründungsredaktion der Hallendorfer LUPE. Kurz vor seinem Tod wurde er von uns für 50jährige Mitgliedschaft in der SPD geehrt, worüber er sich sehr freute.

Wir verlieren mit ihm ein Urgestein der Sozialdemokratie in Hallendorf und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Hallendorf

DIE Gaststätte im Kleingartenverein

Pächter:
Jens Pisulla

Öffnungszeiten:
Mo - Mi: 15.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Fr: 15.00 - Ende
Sa: 14.00 - Ende
So: 10.00 - 14.00 Uhr

Küche: 17.00 - 20.30 Uhr

Telefon:
05341 / 79 07 715
Saal:
Für Feiern bis 100 Personen

LMC Werbung 15-1283-R

Bahn frei...

für mehr Spielraum!

Bis zu
250 €*
Gutschein sichern!
Gültig bis zum
31.01.2016!

Infos unter: 0 53 41-188 62 00
www.tag-wohnen-sz.de

TAG wohnen
SALZGITTER

*Angebot nur für Neukunden und von der TAG ausgewählte Wohnungen.

Küchen ganz persönlich

Bei uns bekommen Sie **Service ganz persönlich**: Seit über 175 Jahren ermöglicht unsere eigene Tischlerei, fast jeden Küchenwunsch zu erfüllen. Rollwage Küchen & Ideen gehört laut Schöner Wohnen zu den **besten 125 Küchenfachgeschäften** in Deutschland. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumküche zu planen. Schauen Sie bitte unverbindlich vorbei – Sie sind herzlich eingeladen.

Eine gute Küche muss sich der Familiensituation und den Kochgewohnheiten anpassen. Wir zeigen Ihnen gern wie das geht.

ROLLWAGE
Küchen & Ideen

PLANUNG • MONTAGE • SERVICE • Telefon 05341 841300

Rollwage | Küchen & Ideen • Kirchstraße 19 • 38229 Salzgitter (Hallendorf) • info@rollwage.info • www.rollwage.info